

Verein Solidarität Schweiz - Peru

Projekte Dr. h.c. G. Bärtschi
CH-4000 Basel

IBAN: CH47 0900 0000 6046 6616 3

www.solidaritaet-schweiz-peru.ch / e.poget@gmx.ch



Liebe Spenderinnen und Spender

Unser Verein «Solidarität Schweiz-Peru» kann dieses Jahr bereits auf 15 Jahre seit seiner Gründung zurückblicken. Damals hat Gertrud Bärtschi in weiser Voraussicht beschlossen, ihr Werk längerfristig zu sichern und die Verantwortung dafür mit Personen ihres Vertrauens zu teilen. Nun treten wir angesichts des kontinuierlichen Spendenrückganges und des fortgeschrittenen Alters der Mitglieder in eine neue Phase. Es stehen Veränderungen an, denen wir mit Mut und Zuversicht begegnen. In jedem Fall soll die finanzielle Absicherung unserer zwei wichtigsten Projekte in Peru, nämlich des Ausbildungszentrums für behinderte Jugendliche in Lima und des Gesundheitszentrums in Ica, für die nächsten Jahre gesichert bleiben.

Im kommenden Frühjahr werde ich erneut unsere Partnerorganisationen in Peru besuchen und mit ihnen den vertieften Dialog weiterführen.

Für Ihre Unterstützung und das grosse Vertrauen bedanken wir uns einmal mehr ganz herzlich und übermitteln Ihnen und Ihren Familien zum bevorstehenden Jahreswechsel unsere besten Wünsche.

Elsbeth Poget
Präsidentin

JAHRESVERSAMMLUNG 2024

Wie jeden Herbst seit der Vereinsgründung vor 15 Jahren fand die Generalversammlung des Vereins «Solidarität Schweiz-Peru» am 18. Oktober 2024 im Zwinglihaus in Basel statt. Die Präsidentin Elsbeth Poget durfte dazu 26 Vereinsmitglieder und 3 Nicht-Mitglieder begrüßen.

Der Kassier Marcel Vögtlin wartete mit einer erfreulichen und einer weniger erfreulichen Nachricht auf. Dank dem Nachlass von Gertrud Bärtschi ist das Vereinsvermögen auf 1.39 Mio Franken gestiegen und die Finanzierung der beiden wichtigsten Projekte in Peru ist für die nächsten fünf Jahre gesichert. Hingegen hat sich der Rückgang der freien Spenden auch im letzten Vereinsjahr fortgesetzt.

Der Revisor Jean-Michel Saillen hebt einmal mehr die einwandfreie Buchführung durch den Kassier hervor.

Die Präsidentin Elsbeth berichtet über ihren Besuch in Peru kurz vor Ende des letzten Jahres und die vielen positiven Eindrücke (siehe Jahresbericht). Mit Blick auf die Zukunft bestätigt sie, dass der gegenwärtige Vorstand auf Grund des Alters seiner Mitglieder und der rückläufigen Spendeneingänge an einen geordneten Rückzug denkt. Anlässlich des erwähnten Besuches wurden die Partnerorganisationen transparent darüber informiert und haben verständnisvoll darauf reagiert. Das Zentrum IPBV in Lima und Casas de la Salud in Ica, die das Herzstück unseres Einsatzes bedeuten, dürfen in jedem Fall noch auf eine längerfristige Unterstützung zählen. Elsbeth Poget plant einen erneuten Besuch in Peru im März 2025.

Eine hoffnungsvolle Perspektive ergibt sich durch das Engagement von Frau Monika Winter, die schon seit längerem Mitglied des Vereins ist. Die Dozentin für Ethik, Religionen und Gemeinschaft an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen stellt sich der Versammlung mit sympathischen Worten vor und begründet ihre Motivation, ab heute im Vorstand mitzuwirken. Eine formelle Wahl in den Vorstand kann anlässlich der nächsten Generalversammlung erfolgen. Monika Winter kann sich ebenfalls vorstellen, später zusammen mit Bekannten den Vereinsvorstand zu verjüngen. Die 58-jährige Ostschweizerin kennt Peru gut, da sie von 1993 bis 1997 für die Missionsgesellschaft Bethlehem Immensee in Dörfern der peruanischen

Andenregion als Ausbilderin tätig war. Die von unserem Verein unterstützten Programme in Peru überzeugen sie vor allem, weil sie von lokalen Verantwortlichen ausgeführt werden und die Menschen aktiv mit einbeziehen.

Das Vereinsmitglied Erwin Götschi übersetzte die vom Peruaner Jesus Salas herausgegebenen «Erinnerungen an Gertrud Bärtschi». Der Autor führte mit 26 peruanischen Freunden und Bekannten Interviews, in denen sie sich an die Gründerin unserer Organisation erinnern. Die sorgfältige Bearbeitung und deutsche Übersetzung dieser Zeugnisse bedeuteten eine immense Arbeit (das Dokument ist auf der Homepage des Vereins aufgeschaltet). Herr Götschi führt anlässlich der Versammlung aus, dass er Gertrud Bärtschi anlässlich ihres letzten Besuches in Peru im Jahre 2020 begleitete und sehr beeindruckt davon war. Dies motivierte ihn dazu, dieses Werk in leicht gekürzter Fassung zu übersetzen. Wir bedanken uns herzlich bei ihm für diese grosse Leistung.

Wie schon während den letzten Jahren gab es zum Schluss eine schöne musikalische Einlage. Die Sänger Marcel Vögtlin und Jean-Michel Saillen, begleitet vom Pianisten Dominik Stark, interpretierten das Lied «Die Meere», ein von Johannes Brahms vertontes Gedicht von Wilhelm Müller.

Karl Schuler
Vorstandsmitglied



Auszug aus dem JAHRESBERICHT 2023/24

Der komplette Jahresbericht kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Im vergangenen Vereinsjahr unterstützten wir unsere Projektpartner in Peru im gleichen Stil dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender. Nach einer langen Pause reiste ich im November mit Karl Schuler und meinem Mann nach Peru. Die persönlichen Begegnungen waren sehr emotional und es war wunderbar zu spüren, dass das gegenseitige Vertrauen nicht gelitten hat. Ich informierte die Verantwortlichen vor Ort auch über die Tatsache, dass der Spendeneingang rückgängig ist und wir uns über die Zukunft Gedanken machen. Dank der grossen Erbschaft von Gertrud Bärtschi können wir noch auf ein paar Jahre die Finanzierung garantieren, dies jedoch mit einem langsamen Rückzug von gewissen Projekten.

Gross war die Freude unseres Besuchs im Ausbildungszentrum für Behinderte IPBV in Lima. Das Haus ist neu gestrichen und auch die verschiedenen Pavillons sind neu organisiert. Zoila Garcia und ihre Mitarbeiterinnen führten uns durch die verschiedenen Ateliers sowie den grossen Gemüsegarten. Bei der anschliessenden Diskussion über die Zukunft durften wir den Verantwortlichen die Zusicherung geben, dass wir sie, solange es die Finanzen erlauben, weiterhin unterstützen werden.

Jenny Alfaro und ihre Tochter Urpi Lucia Miranda von Casa Solidaria sind innerhalb San Juan de Lurigancho nach Canto Chico umgezogen und haben dort ein neues Lokal eingerichtet. Ein Besuch vor Ort war uns leider nicht möglich und wir trafen sie zu einem intensiven Gespräch in der Stadt. Ich teilte ihnen den Entscheid des Vorstands mit, dass wir das Projekt nur noch bis Ende 2024 finanzieren werden. Sie haben es gefasst aufgenommen und gesagt, dass sie sich neu organisieren müssen.

Anschliessend ging es nach Ica, wo wir FEPRMU mit dem Kleinkreditprogramm besuchten. Die Frauen sind dankbar, dass sie mit diesem Kredit die Möglichkeit haben, sich einen sicheren Verdienst aufzubauen. Dann besuchten wir das Kinderhaus, eine Tagesstätte für Kleinkinder von arbeitenden Müttern. Weiter beteiligen wir uns an den Kosten der Rechtsberatung. Die Anwältin hilft den Frauen ihre Rechte einzufordern und berät und unterstützt sie bei häuslicher Gewalt. Auch da mussten wir die Verantwortlichen über unseren Entscheid informieren, das Projekt nur noch bis Ende 2025 zu unterstützen.

Weiter besuchten wir die Organisation von CODEH-ICA, welche sich durch den Rückzug von Pater Jose Manuel reorganisieren musste. Wir haben den Verantwortlichen unsere Unterstützung noch bis Ende 2025 zugesichert. Unser Schwerpunkt ist auf die verschiedenen Projekte mit den Kindern und Jugendlichen sowie das Nachhilfeprogramm fixiert.

Das Gesundheitszentrum CASAS de la SALUD mit dem Betreuungsprogramm für TB-krankte Frauen und Kinder ist unser zweites Projekt, das wir bis zum Schluss unterstützen möchten. Entsprechend haben wir die Leiterin, Lourdes Ninapayta informiert. Es ist wunderbar zu sehen, mit welchem Erfolg dieses Programm durchgeführt wird und am Ende der Behandlungszeit die Patientinnen und Patienten als geheilt entlassen werden können.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich für Ihre Solidarität und das Vertrauen.

Elsbeth Poget
Präsidentin

JAHRESRECHNUNG 2023/24

BILANZ		per 30.06.2024
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	Postcheck- und Bankguthaben	1'032'769.65
Forderungen	Darlehen Chilihuaní	0.00
	Eidg. Steuerverwaltung VST	20'327.29
Transitorische Aktiven		44'571.45
Total Umlaufvermögen		1'097'668.39
Wertschriften		293'116.40
TOTAL AKTIVEN		1'390'784.79
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	Transitorische Passiven	160.00
Zweckgebundene Mittel	Rückstellungen	139'172.47
Organisationskapital	Nachlass Gertrud Bärtschi	637'706.53
	Eigenkapital vor Abschluss	666'947.70
	Ausgabenüberschuss 2023/24	-53'201.91
Total Organisationskapital		1'251'452.32
TOTAL PASSIVEN		1'390'784.79

ERFOLGSRECHNUNG		1.7.2023 - 30.6.2024
ERTRAG		
Freie Spenden		185'346.78
Zweckgebundene Spenden		2'000.00
Warenverkauf		0.00
Ertrag aus Wertschriftenanlagen		13'966.55
Zinsertrag Bank/Post m/o VST		7'712.26
TOTAL ERTRAG		209'025.59
AUFWAND		
Projekte	ordentliche Zuschüsse	-253'891.22
	ausserordentliche Zuschüsse	-57'183.31
VEREINSRECHNUNG	Gewinn	338.72
TOTAL AUFWAND		-310'735.81
RÜCKSTELLUNGEN	Zweckgebundene Spenden	-2'000.00
AUFLÖSUNG	Zweckgebundene Spenden	50'508.31
EINNAHMENÜBERSCHUSS		-53'201.91

VEREINSRECHNUNG 2023/24		
AUFWAND	Drucksachen/Fotokopien	2'640.60
	Sekretariats- u. Buchhaltungskosten	164.00
	Generalversammlung	312.60
	Porti	1'336.79
	Postcheckspesen	253.26
	Bankspesen	237.56
	Reisespesen Peru Vorstand	3'971.00
	Verzicht auf Reisespesen	-3'605.55
	Auflösung zweckgeb. Spenden	-365.45
	Homepage	29.80
	Beratungsmandat	4'400.00
	Aufl. Nachlass Gertrud Bärtschi	-4'400.00
TOTAL AUFWAND		4'974.61
ERTRAG	Mitgliederbeiträge	5'313.33
EINNAHMENÜBERSCHUSS		-338.72